

# Alles eine Frage des Gefühls

Der Aachener Christoph Schweizer holt bei der Europameisterschaft in Hamburg mit dem Deryn die Silbermedaille. Ein Motorrad als Schrittmacher.

VON HELGA RAUE

**Aachen.** Einen Moment lang überlegt Christoph Schweizer. „Man kann deutlich mehr Gas geben, fährt schneller, das macht Spaß. Auch weil es viel um taktische und technische Feinheiten geht“, beschreibt der 31-Jährige dann, warum er so gerne auf dem Deryn-Rad unterwegs ist. Das übrigens weder eine Gangschaltung noch Bremsen hat und mit dem man hauptsächlich auf der Bahn unterwegs ist. Der Windschatten ist noch ein größeres Thema als auf der Straße, denn beim Deryn haben die Radfahrer als Schrittmacher einen Kollegen auf dem



Freude über die Silbermedaille: Christoph Schweizer und sein Schrittmacher Christian Dippel.

Motorrad vor sich. Der übrigens keinen Rückspiegel an seinem Zweirad hat. „Das muss man fühlen“, sagt Schweizer und lacht.

Der Aachener hat in der Tat gut Lachen, denn bei den Deryn-Europameisterschaften in Hannover bewies er zusammen mit seinem fast 70-jährigen Schrittmacher Christian Dippel (Bielefeld), wie viel Gefühl sie auf die Bahn bringen können. Schweizer wurde Vize-Europameister. Und das Gefühl ist wichtig, denn Radfahrer und Schrittmacher können sich nur vor dem Rennen absprechen, haben unterwegs nicht etwa über Funk Kontakt. Man kann rufen, „he“ für schneller oder wie bei einem Pferd „ho“ für langsamer, das ist es aber auch schon, denn für mehr ist es auf der Strecke mit den Motorrädern einfach zu laut“, so Schweizer.

Vier Fahrer setzen sich ab

Neun Fahrer hatten sich für das Finale über 120 Runden und 40 Kilometer qualifiziert. Nach einem schnellen Start hatten sich vier Fahrer abgesetzt – Schweizer, Achim Burkart (Oberhausen/Rheinhausen), der Italiener Riccardo Minali (Worldtour-Profi bei Astana) und der Britte Matt Gittings, der nach der Hälfte des Rennens nicht mehr mithalten konnte. „Das sind 55 Runden vor Schluss zwei Holzplatten in der über 50 Jahre alten Bahn gebrochen, und das Rennen musste unterbrochen werden, bis die Bahn repariert war“, berichtet Schweizer.

Bei dem extrem schnellen Neu-



Auf dem Weg zur EM-Silbermedaille: der Aachener Christoph Schweizer.

Fotos: Christian Passi

start zog Burkart davon. „Ich habe das nicht so gut vertragen, musste erst ein paar Runden wieder zu Luft kommen“, so Schweizer, der nun auf Rang drei lag. Doch der vor ihm liegende Italiener rief sich bei seinem Angriff auf Burkart auf.

„Er hat Kraft vergeudet und den Anschluss an seinen Schrittmacher verloren“, erläutert Schweizer, der in Schlagdistanz blieb. Der Aachener griff aus dem Windschatten heraus an und fuhr hinter seinem Landsmann zur Silbermedaille – nach DM-Bronze

sein bisher größter Erfolg auf dem Deryn.

Seit „vier, fünf Jahren“ fährt der Aachener Zugvogel neben Straßenrennen auch auf dem Deryn. In der Vorbereitung wurde er übrigens von Bruder Michael unterstützt. „Er hat Anfang des Jahres seine Lizenz gemacht und das Motorrad gefahren, wenn wir in Köln auf der Bahn trainiert haben.“ Sein älterer Bruder, inzwischen 34 Jahre alt, war ebenfalls auf dem Rad sehr erfolgreich, hat seine Karriere aber inzwischen beendet.

Nun ist erst einmal ein bisschen Pause, dann geht es mit dem Team Sauerland NRW auf der Straße zum Mannschaftszeitfahren in Genthin (Sachsen-Anhalt), ehe die Saison mit dem Münsterland-Giro am 3. Oktober endet.

„Dann werde ich die Beine mal ein wenig baumeln lassen“, sagt Schweizer und lacht wieder. Lang wird die Pause für den Aachener aber nicht sein, denn schon am 1. November fällt der Startschuss für die Vorbereitung auf die nächste Saison.

## Die 20-Jährige lächelt die Nervosität weg

Reiten: Lisa Prummenbaum startet bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

VON LARS BREPOLS

**Aachen.** Mit einem breiten Lächeln auf den Lippen reitet Lisa Prummenbaum durch das große leere Dressurstadion auf dem CHIO-Gelände in Aachen. Die riesige Vorfreude auf das Wochenende ist der 20-Jährigen dabei quasi ins Gesicht geschrieben, dann wird die Dressurreiterin aus Kesternich bei den am Donnerstag beginnenden Deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) in der Aachener Soers an den Start gehen.

„Ich bin schon etwas nervös, auch wenn das Stadion momentan noch leer ist“, gibt Prummenbaum unumwunden zu. Am Freitagmorgen wird es ernst für die BWL-Studentin. Nach den Springreitern, die mit einem Springen der Klasse S\* für die Junioren (bis 18 Jahre) das Turnier eröffnen, greifen die Dressurreiter und Voltigierer ins Geschehen ein. Im Sattel von Serenissimo will Prummenbaum sich in der Alterklasse „Junge Reiter“ (19 bis 21 Jahre) für das Finale der Klasse S\* am Sonntag qualifizieren.

„Mein Ziel ist es, so gut zu sein, wie es nur geht, denn ich arbeite sehr hart dafür“, erklärt Prummenbaum, die bei der DJM auf die Unterstützung ihrer reitsportbegeisterten Familie bauen kann. „Mein Opa züchtet Pferde, und meine Eltern sind selber Dressurreiter. Sie werden mich am Wochenende von der Tribüne aus unterstützen“, freut sich die Bronzemedallengewinnerin der diesjährigen Rheinischen Meisterschaften. Ob es am Sonntag für sie wieder zu Edelmetall reicht, will Prummenbaum zumindest nicht ausschließen: „Theoretisch ist alles möglich, aber es kann auch immer was schiefliegen.“ Als Titelfavoriten bei den Dressurreitern sieht sie vielmehr Luca Michels (Münster) und Anna-Christina Abelen (Kempen).

Unweit des Deutsche-Bank-Stadions wird am Freitagmorgen auch ein bekannter Name im Teilnehmerfeld der Springreiter zu finden sein, zumindest, wenn man nur auf den Nachnamen schaut. So wird Mia Charlotte Becker, Tochter



Lisa Prummenbaum, hier im Sattel ihres Zweitpferdes Ronaldinho, greift am Freitag ins Turniergehen ein. Foto: Harald Krömer

des deutschen Bundestrainers der Springreiter, Otto Becker, um den Titel im Ponyspringen kämpfen. Außerdem stehen die Wertungen der Jungen Reiter sowie der Children (bis 14 Jahre) auf dem Programm. Dafür wurde das Fahrsta-

„Mein Ziel ist es, so gut zu sein, wie es nur geht, denn ich arbeite sehr hart dafür.“

LISA PRUMMENBAUM, DRESSURREITERIN AUS KESTERNICH

dion extra in ein Springstadion umgewandelt.

„Wir hoffen natürlich auf viele Zuschauer, aber im großen Stadion wäre die Atmosphäre sicherlich nicht so gut gewesen“, sagt Turnierdirektor Frank Kemperman, der bei der DJM alle amtierenden Deutschen Jugendmeister in der Disziplin Springen in Aachen begrüßen kann. So wird Children-

Meisterin Joan Wecke (Möser) bei den Junioren an den Start gehen, Lea-Sophia Gut (Biberach) will ihren Titel im Springen der Ponys verteidigen. Der Junioren-Champion Philip Houston (Leichlingen) wird dann mit dem Vorjahressieger Sven Gero Hünicke (Fehmann) möglicherweise um den Sieg springen. Aus der Städteregion Aachen werden Alejandro Sanchez Mehkopf (Junioren) und Daniel Hagmanns (Children) antreten.

Bei den Voltigierern steht am Freitag zuerst die Einzelpflicht der Frauen und Männer (jeweils bis 18 Jahre) auf dem Programm, im Anschluss folgen Gruppenpflicht und Doppelvoltigieren. Aus der Städteregion Aachen wird Fynn Bading im Einzel starten. „Wir haben ein hervorragendes Teilnehmerfeld bei den Voltigierern. Die Besten aus Deutschland sind hier in Aachen am Start“, fiebert Kemperman dem Turnier entgegen.

Weitere Infos zur DJM unter: [www.djm2017.de](http://www.djm2017.de)

## Kein Traumlos für die BG

Die Basketballer starten Saison heute im Pokal

WBV-POKAL

**Südwest Köln – BG Aachen:** „Kein Traumlos“ sei der heutige Ligarivale aus Köln, so Kevin Vorbeck. Das liegt nicht nur daran, dass der Gegner ziemlich stark ist, sondern auch, dass die BG aus dem Rhythmus gerissen wird und schon am Dienstagabend nach Köln muss. Dennoch dominiert beim neuen Trainer der Aachener die Vorfreude: „Der Pokal ist eine ideale Standortbestimmung, wie gut die Vorbereitung lief“, erklärt Vorbeck.

Die BG hat mit Köln zudem noch eine Rechnung offen. Im letzten Jahr setzte es in der Oberliga zwei deutliche Niederlagen für

die Aachener. Um die zu rächen und Köln aus dem Weg zu räumen, muss die noch nicht vollzählige BG schnell zusammenfinden. „Der Pokal ist schon ziemlich geil“, betont Vorbeck. „Speziell aus den Spielen gegen starke Team kann man viel Motivation schöpfen!“

**Haaren – Sechtem** (Die., 20.30, Geschw.-Scholl-Gymn.): Diese Art Motivation kann sich Haaren ebenfalls holen, wenn der Aachener Landesligist die SG aus der 2. Regionalliga empfängt.

Die Bezirksliga-Frauen der SG Herzogenrath/Baesweiler haben beim Heimspiel gegen Kaarst-Büttgen am Donnerstag hingegen eine machbare Aufgabe vor sich. (uh)

## Alemannia-Urgestein

Christian Breuer im Alter von 78 Jahren gestorben

**Aachen.** Obwohl er seinen größten Erfolg als Fußballer mit dem 1. FC Köln feierte, muss Christian Breuer als ein Urgestein von Alemannia Aachen bezeichnet werden. Der ehemalige Mittelfeldspieler und Stürmer ist nun im Alter von 78 Jahren gestorben, bestätigte Alemannia.

Der im Bergheimer Stadtteil Fliesteden am 24. April 1939 geborene Breuer bestritt zwischen 1962 und 1966 sowie 1970 und 1975 insgesamt 311 Meisterschaftsspiele für Alemannia Aachen und ist mit Jo Montanes, Jupp Martinelli und Egon Münzenberg Rekordspieler. Breuer erzielte für die Alemannia 63 Tore. Er wechselte im Sommer 1958 von seinem Heimatverein SC Fliesteden zum 1. FC Köln in die Oberliga West und feierte mit den „Geißböcken“ 1962 die Deutsche Meisterschaft (4:0 gegen Titelverteidiger 1. FC Nürnberg). Trotz dieses größten Erfolgs seiner Karriere wechselte er im selben Jahr an den Aachener Tivoli.

Die Aachener Läuferreihe Christian Breuer, Jupp Martinelli und Branko Zebec galt in den folgenden Jahren als die beste im deutschen Fußball. Mit Alemannia erreichte Breuer unter anderem 1965 das Pokalfinale und die Bundesliga-Aufstiegsrunden 1964 und

1965. 1965 köpfte Breuer im legendären Pokal-Halbfinale gegen Schalke das entscheidende 4:3 in der Verlängerung und führte die Mannschaft im Finale gegen Dortmund (0:2) als Kapitän aufs Feld.

Er wechselte 1966 zu Hannover 96 (122 Bundesligaspiele) und kehrte 1970 nach Aachen zurück, wo er zuletzt bis 1975 in der Regionalliga spielte. Später war der gelernte Schlosser dann noch als Spielertrainer bei Rhenania Würselen und Rhenania Richterich aktiv. Christian Breuer führte in Aachen ein Schreibwarengeschäft. (zva)



So haben ihn Alemannias Fans in Erinnerung: Christian Breuer. Foto: Alemannia

### KURZ NOTIERT

#### Tischtennis: Brander siegen zum Auftakt

VERBANDSLIGA

**Anrath – Bor. Brand 2:9:** Einen gelungenen Start in die Saison konnte die Borussia beim Auswärtsspiel feiern. Der Grundstein für den Sieg wurde bereits in den Doppeln gelegt, aus denen man mit einer 3:0 Führung in die Einzelbegegnungen starten konnte. Es war ein insgesamt verdienter und ungefährdeter Sieg, der vielleicht um den einen oder anderen Punkt zu hoch ausgefallen ist.

**Brand:** Lennertz/Blonstein 1:0, Kieninger/Thomas 1:0, Frings/Leisner 1:0, Lennertz 1:1, Kieninger 1:1, Blonstein 1:0, Frings 1:0, Leisner 1:0, Thomas 1:0

#### Kegeln: SG-Frauen starten mit Niederlage

**Aachen.** Die Bundesliga-Frauen der SG 63 Aachen-Knickertsberg sind mit einer Niederlage in die neue Saison gestartet. Auf den schweren Holzbahnen in Lünen kassierten die Aachenerinnen eine 0:3-Pleite. Die Aachener Anstarterinnen Simone Billotin (746 Holz/ 2 EWP) und Mirjan Serrée (773/7) hatten trotz solider Ergebnisse keinerlei Chance, eine Wertung einzufahren. Sowohl die junge Sandy Meyer (736/1) als auch Sandra Liebig (762/ 4) verpassten im zweiten Block den Anschluss. Katharina Schmitz holte im letzten Blick mit 858 Holz den Tagessieg (6 EWP). Claudia Adolphs musste demnach die Zahlen des Mittelblocks überspielen. Mit tollen 751 Holz (3 EWP) verpasste sie dies – genau wie Liebig vorher – nur knapp, und so hieß es am Ende schließlich 4788:4626, 49:29, 3:0.

### DATENBANK

#### American Football

Frauen, 2. Liga: Aachen - Bielefeld 14:60

#### Fußball

**Kreisliga D, Gr. 1:** SR Aachen - Hörn III 3:0, Bor. Brand II - DITB Aachen II 3:6, Laurensberg II - Monschau/Img. II 4:2, Forst II - VfL 05 Aachen II 8:1, DJK FV Haaren III - Raspo Brand III 0:3, Vaalserquartier IV - Ww. Aachen II 2:2, Munzorspor II - VfB 08 Aachen II 1:2, Euchen-Würselen II - Sparta Bardenberg III 8:1

**Gr. 2:** VfB Alsdorf II - Broicher Siedlung 0:7, Warden II - Emir Sultan Spor 4:2, SVS Merksteine II - Conc. Merksteine II 1:0, Pannesheide II - SV Kohlscheid II 0:7, Ritterfeld II - Kellersberg II 0:6, Hoengen/H. Maria. II - Beggendorf II 0:3, Niederbarndenberg - Spvg. Straß II 4:3

**Gr. 3:** Merksteine III - ASA Atsch 0:5, Mausbach II - Kohlscheid III 1:6, Büsbach II - SG Stolberg III 0:4, Hehlrath III - FC Stolberg III 2:0, Dorff II - Laurensberg II 0:4, Dürwiß II - Breinig IV 1:13, Orden III - Bergrath II 2:1

**Gr. 4:** Roetgen III - Huppenbroich 4:1, Büsbach III - Laurensberg III 3:7, Hahn III - Monschau/Imgenbroich 3:4, Lichtenbusch III - JSC BW Aachen-B. II 0:10, Eicherscheid III - Kornelminster III 1:3, Konzen III - TV Burtscheid III 1:1, SR Aachen II - Höfen/Bergwacht II 4:1, Strauch II - DITB Aachen III 8:1

**Futsal, Mittelrheinliga:** SC Aachen Futsal II - Makkabi Aachen 3:3, Bonner SC Futsal Lions II - Alem. Köln 11:0, Alemannia Aachen - FFC Bergheim 16:3, Atlético Köln 96 - Türk. Gen. SV Köln 3:12

#### Handball

**A-Junioren, Nordrheinliga:** BTB Aachen - Wölfe Nordrhein 23:26, SR Aachen - Uerdingen 22:27, Würselen - Siebengebirge 31:32 **Oberliga:** Dormagen - Merksteine 15:13

#### Kegeln

**Rheinlandliga:** Knickertsberg - Geilenkirchen/Palenberg 3:0

**Oberliga 3:** Rörsrath III - GW 03 Aachen RE 2:1; Knickertsberg II - SG 31 Aachen 0:3 4: Köln - SG 31 Aachen III 3:0

**Frauen, Bundesliga:** Lünen - Aachen-Knickertsberg 3:0

#### Rugby

**2. Liga:** Hausen - Aachen 27:17

#### Tischtennis

**2. Bundesliga:** Hamm - Jülich 6:0 **Verbandsliga:** Anrath - Bor. Brand 2:9, Kreuzau - Hürth 9:6, Elsdorf - Brühl-Vochem II 8:8, Holzbüttgen II - Neukirchen 9:0

**Landesliga:** Jülich III - Eilendorf 9:2, Unterbruch - Oidtweiler 8:8, TV Düren - Glesch/Paffendorf 9:7, Vicht - Kostar 9:3, Bor. Brand II - Porselen 9:2

**Bezirksliga:** Kreuzau II - Gevelsdorf 9:4, Arnoldsweiler - Oidtweiler II 9:4, Raspo Brand - Forster Linde 9:5, Elsdorf II - Kohlscheid 5:9

**Bezirksklasse 1:** Weiden - Mersch-Pattern 8:8, Eschweiler/Dürwiß - Oidtweiler 9:2, Eintr. Aachen - Übach-Palenberg 8:8, Baesweiler - Unterbruch 8:8

**Bezirksklasse 2:** TTC Düren - Arnoldsweiler 9:1, Mödrath II - Zülpich 9:3, TV Düren II - TTC Düren II 8:9

**Kreisliga:** Laurensberg - Eilendorf 3:9, Würselen - Fort. Aachen 7:9, Hörn II - Eintr. Aachen 8:8, Forster Linde II - Raspo Brand II 9:6, Eintr. Aachen III - Burtscheider TV II 6:9

### TERMINE HEUTE

#### Basketball

**WBV-Pokal, 1. Runde:** Südwest Köln - BG Aachen, Haaren - Sechtem (20.30, Geschw.-Scholl-Gymn.)